

Fachbereich 1 Finanzen, Bürgerbüro und Bücherei

Stadtverwaltung • Postfach 148 • 58287 Wetter (Ruhr)

An die
Gemeindeprüfungsanstalt NRW
Herrn Baltes
Heinrichstraße 1
44623 Herne

Kaiserstr. 170, 58300 Wetter (Ruhr)

Auskunft: A. Wagener

Zimmer: 5 a

☎ 02335 840420

Fax: 02335 84084420

E-Mail: andreas.wagener@stadt-wetter.de

Mein Zeichen: FBL 1

Ihr Zeichen:

Ihr Schreiben vom:

Wetter (Ruhr), 29.3.2016

Stellungnahme zum Bericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Wetter (Ruhr)

Sehr geehrter Herr Baltes,

zu Ihrem Bericht möchte ich folgendes anmerken:

Bereich „Finanzen“:

Der Bericht beschreibt die Haushaltssituation insgesamt zutreffend. Die seitens der GPA angewandte Methodik anhand des strukturellen Ergebnisses (vgl. S 7 ff.) sowie die Gesamtbeschreibung und Bewertung (vgl. S. 15) führt aber insgesamt nicht zu neuen Erkenntnissen. Vielmehr werden in den Vorberichten zum Haushaltsplan und in den Lageberichten wesentliche Risiken seit Jahren beschrieben. Exemplarisch werden aus dem Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 die Risiken der schwankenden Gewerbesteuer (S. 44 f.), Transferaufwandsrisiken (S. 62 f.) oder Zinsänderungsrisiken (S. 64) benannt.

Begrüßt wird Ihr Hinweis auf das Risiko steigender Personalaufwendungen, auch vor dem Hintergrund des jeweiligen Orientierungsdatenerlasses des Landes, der im Regelfall die Aufwandssteigerungen mit maximal 1% festschreibt. Auch hierzu finden Sie z. B. im Vorbericht 2015 ausführliche Erläuterungen (S. 38, S. 55 ff.).

Betrachtet man die Summe der Zuschussbedarfe der freiwilligen Leistungen (z. B. lt. Haushaltssicherungskonzept 2015: rd. 3,7 Mio. €), wird deutlich, dass die theoretisch vollständige Streichung sämtlicher freiwilligen Leistungen im schlechtesten Fall nur dazu geeignet wäre, die von Ihnen auf S. 16 beschriebenen Risiken von rd. 3,6 Mio. € abzudecken. Der vorgeschriebene Haushaltsausgleich wäre dann immer noch nicht erreicht.

Auf S. 17 beschreiben Sie einige Konsolidierungsmöglichkeiten. Höhere Beiträge führen zu höherer Liquidität und entsprechenden Sonderposten und reduzieren den Fremdfinanzierungsbedarf. Die Anpassung des kalkulatorischen Zinssatzes führt zu Gebührenerhöhungen und könnte sich mittelbar auf die Höhe der Gewinnabführung durch den Stadtbetrieb auswirken, wobei ich die augenblicklich zulässige Höhe von 6,8 % (vgl. S. 24) in Anbetracht der seit Jahren anhaltenden Niedrigzinsphase kritisch sehe (zum Vergleich lag der zulässige Höchstzinssatz 1999 bei 7,7 %).

Zentrale
Kaiserstr. 170
58300 Wetter (Ruhr)
☎ 02335 8400
Fax 02335 840111
www.stadt-wetter.de
stadtverwaltung@stadt-wetter.de

Sprechzeiten
montags - freitags 08:00 - 12:00 Uhr
montags 14:00 - 16:00 Uhr
donnerstags 14:00 - 17:00 Uhr

Bankverbindungen
Stadtsparkasse Wetter (Ruhr)
IBAN DE10452514800000000075 BIC WELADED1WET
Commerzbank Wetter (Ruhr)
IBAN DE52440800500334466600 BIC DRESDEFF440
Volksbank Bochum Witten eG
IBAN DE47430601297004302200 BIC GENODEM1BOC

Auf S. 30 ff. verweisen Sie richtigerweise auf das Spannungsfeld zwischen den Abschreibungen und der Investitionstätigkeit. Durch das NKF wird der Werteverzehr verdeutlicht, im Ergebnis hat sich die Haushaltssituation aber seit 2008 u. a. durch Abschreibungen und Rückstellungen deutlich verschlechtert. Diese zahlungsunwirksamen Aufwendungen müssen zusätzlich erwirtschaftet werden. Gegenwärtig decken – isoliert betrachtet – die Erträge aus der Grundsteuer B im Wesentlichen die Abschreibungen. Folgt man diesen Erkenntnissen in Verbindung mit den beschriebenen Risiken, müsste z. B. der Hebesatz der Grundsteuer B auf der Basis von 2016 von 500 % auf 1.000 % verdoppelt werden; der Ausgleich des Ergebnisplans wäre dann im Jahr 2016 immer noch nicht erreicht.

Der Stadt Wetter (Ruhr) ist die Haushaltssituation seit Jahren bekannt. Sie ist aus Sicht der Verwaltung hinreichend beschrieben, bereits im Verhältnis zwischen Ein- und Auszahlungen weisen die Jahresabschlüsse der Stadt Wetter (Ruhr) seit 1990 nahezu kontinuierlich Defizite aus (vgl. Haushaltssicherungskonzept 2015, S. 3). Das Haushaltssicherungskonzept besteht in seiner Struktur und der Vielzahl von Maßnahmen seit 2008 und wird im erforderlichen Umfang fortgeschrieben.

Zusammenfassend lässt sich für den Bereich „Finanzen“ aus Sicht der Verwaltung feststellen, dass Ihr Bericht in Bezug auf die Datenlage der Stadt Wetter (Ruhr) nicht zu wesentlichen neuen Erkenntnissen führt und allenfalls im Rahmen eines interkommunalen Erfahrungsaustausches geeignet sein kann, um neue Informationen über Haushaltsverbesserungen zu gewinnen.

Bereich „Grünflächen“:

Der Empfehlung, ein Grünflächenkataster zu beschaffen, wird gefolgt.

Der KIWI für Grünflächen ist mit 2 angegeben. Allerdings führen Sie Ihre Bewertung u. a. darauf zurück, dass die Stadt Wetter (Ruhr) Datenmaterial, wie von der GPA nach Ihrer Systematik gewünscht, teilweise nicht liefern konnte. KIWI 2 bedeutet aber in der Interpretation, dass die Stadt Wetter (Ruhr) im Bereich „Grünflächen“ eher nicht wirtschaftlich handelt. Dieses ist aber nicht zutreffend bzw. auch von Ihnen nicht belegt worden (mangels Datengrundlage). Aus meiner Sicht kann daher folgerichtig kein KIWI gebildet werden.

Zum Bereich „Spiel- und Bolzplätze“ ist anzumerken, dass sich die Stadt Wetter (Ruhr) bei den Strukturkennzahlen (S. 10) in Bezug auf die Anzahl der Plätze im interkommunalen Vergleich unterhalb des Medians, ansonsten etwas oberhalb positioniert. Interessant ist die Erkenntnis auf S. 11, dass die Abschreibungen in Wetter (Ruhr) den neuen Maximalwert bilden. Dieses kann in Verbindung mit der Strukturkennzahl „Anzahl der Spielgeräte je 1.000 qm Spielplatzfläche“ nur bedeuten, dass in sehr vielen Vergleichskommunen deutlich überalterte, also abgeschriebene Spielgeräte auf den Spielplätzen vorhanden sind.

Die Pflegeaufwendungen, die lt. Bericht im obersten Bereich anzusiedeln sind, müssen auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft werden.

Allerdings lässt der interkommunale Vergleich in Verbindung mit den Strukturkennzahlen, hier wiederum die Anzahl der Spielgeräte je 1.000 qm Spielplatzfläche, vermuten, dass eine Kommune umso wirtschaftlicher handelt, je geringer die Aufwendungen sind. Theoretisch müsste die Stadt Wetter (Ruhr) dann bei tendenzieller Einstellung sämtlicher Unterhaltungs- und Pflegearbeiten im interkommunalen Vergleich in Bezug auf die von Ihnen gebildeten Kennzahlen sehr wirtschaftlich agieren, solange keine Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung zu bilden sind. Sie haben

Zentrale	Sprechzeiten	Bankverbindungen
Kaiserstr. 170	montags - freitags 08:00 - 12:00 Uhr	Stadtparkasse Wetter (Ruhr)
58300 Wetter (Ruhr)	montags 14:00 - 16:00 Uhr	IBAN DE104525148000000000075
☎ 02335 8400	donnerstags 14:00 - 17:00 Uhr	Commerzbank Wetter (Ruhr)
Fax 02335 840111		IBAN DE52440800500334466600
www.stadt-wetter.de		Volksbank Bochum Witten eG
stadtverwaltung@stadt-wetter.de		IBAN DE47430601297004302200
		BIC WELADED1WET
		BIC DRESDEFF440
		BIC GENODEMIB0C

dieses Problem grundsätzlich erkannt und den Benchmark auf S. 11 nicht bei 1,66 €/m², sondern bei 2,90 €/m² gesetzt.

Ich werde mich daher zur Prüfung der Vergleichswerte zu gegebener Zeit mit Ihnen in Verbindung setzen, um Informationen über Vergleichskommunen mit hoher Wirtschaftlichkeit zu erhalten.

Insgesamt halte ich den KIWI 2 in Anbetracht des Erfüllungsgrades von immerhin 62% (58%/71%/58%) für zu niedrig, wie ein exemplarischer Vergleich mit Prüfberichten anderer Städte aufzeigt:

Stadt Heiligenhaus: Erfüllungsgrad 9 %, Index 1

Stadt Delbrück: Erfüllungsgrad 10% Index 3

Stadt Baesweiler: Erfüllungsgrad 41% Index 3

Stadt Olpe: Erfüllungsgrad 65% Index 3

Bereich „Sicherheit und Ordnung“:

Im Bürgerbüro wird ein Stellenpotenzial zwischen 0,7 und 1,3 Vollzeitstellen gesehen. Hierzu ist anzumerken, dass es durch Änderungen im Wohngeldbereich seit 2016 bereits zu anteiligen Stellenverschiebungen zu Lasten der Einwohnermeldeaufgaben gekommen ist. Des Weiteren sind seit 2015 deutlich höhere Fallzahlen und Bearbeitungszeiten im Zusammenhang mit Flüchtlingen festzustellen.

Die GPA empfiehlt, das Stellenpotenzial im Standesamt kritisch zu überprüfen. Dabei ist der vorgehaltene Standard zu berücksichtigen. Möglichkeiten interkommunaler Kooperationen sollten unter Beachtung der aktuellen Rechtsprechung untersucht werden. Im Bereich des Personenstandswesen entsteht durch die sog. Ambiente Hochzeiten ein erheblicher Mehraufwand.

Die Verwaltung wird den Stundenanteil der Mitarbeiterinnen prüfen und ggf. anpassen. Die Besetzung mit nur einer Person ist aus Vertretungsgründen nicht möglich. Ambiente Hochzeiten stellen entgegen der Auffassung der GPA einen durchaus tragbaren Aufwand dar. Die Attraktivität wird durch die gute Nachfrage und die Bereitschaft zur Zahlung von höheren Gebühren bestätigt.

Bereich „Schulen“:

Die GPA empfiehlt, die schulische Nutzung zu optimieren. Schulisch nicht mehr genutzte Flächen sollten durch zusätzliche kostendeckende Nutzungen genutzt werden. Die Bauweise würde sich gut eignen. Seitens der GPA wird ein Flächenpotenzial von 2.900 m² gesehen.

Aus Sicht der Verwaltung ist insbesondere die Bauweise des Gymnasiums nicht dafür geeignet, verschiedene Nutzungen innerhalb des Schulkomplexes anzusiedeln. Hierzu müssten zunächst umfängliche Um- und Ausbauten, die nach Auffassung der Verwaltung auch recht kostenintensiv wären, durchgeführt werden.

Beispielhaft sei hier genannt: separate Eingänge, separate Toiletten und Raumaufteilungen. Daneben ist es aufgrund ausbleibender Nachfrage nach derartigen Flächen eher unwahrscheinlich, dass sich in dem Komplex Nutzer ansiedeln, die hierfür eine kostendeckende Miete zahlen würden. Es ist auch gar nicht absehbar, welche Nutzungen dies sein sollten. Ein Bedarf an z.B. Büroflächen ist auf jeden Fall

Zentrale	Sprechzeiten	Bankverbindungen
Kaiserstr. 170	montags - freitags 08:00 - 12:00 Uhr	Stadtsparkasse Wetter (Ruhr)
58300 Wetter (Ruhr)	montags 14:00 - 16:00 Uhr	IBAN DE10452514800000000075 BIC WELADED1WET
☎ 02335 8400	donnerstags 14:00 - 17:00 Uhr	Commerzbank Wetter (Ruhr)
Fax 02335 840111		IBAN DE52440800500334466600 BIC DRESDEFF440
www.stadt-wetter.de		Volksbank Bochum Witten eG
stadtverwaltung@stadt-wetter.de		IBAN DE47430601297004302200 BIC GENODEMIB0C

nicht erkennbar. Nur bei konkreter Nachfrage wäre ggf. zu überprüfen, ob diese Nachfrage in dem Gebäude gedeckt werden könnte.

Bereich „Personalwirtschaft und Demografie“:

Die GPA empfiehlt, perspektivisch die Fachbereichsanzahl und die Organisationsstruktur an die Produkte anzupassen.

Die Verwaltung sieht diese Forderung ohnehin bereits erfüllt, da sich der Personalbereich in seiner tagtäglichen Arbeit mit Organisationsfragen auseinandersetzt und Möglichkeiten einer sinnvollen Organisationsanpassung prüft. Insbesondere bei Personalfluktuations wird auch die Organisationsstruktur auf Anpassungsmöglichkeiten geprüft.

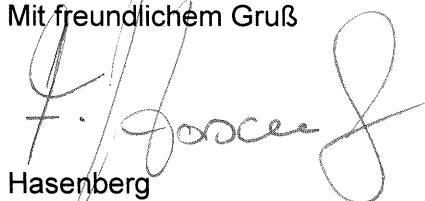
Eine weitere Empfehlung der GPA bezieht sich auf eine Stärkung der Arbeit in Projektgruppen.

Eine pauschale Aussage in der von der GPA vorgetragenen Form ist wenig hilfreich. Bereits jetzt wird anlassbezogen in Projektgruppen gearbeitet. Dies wird auch in Zukunft bei entsprechender und geeigneter Aufgabenstellung weiter so geschehen. Beispielhaft sei hier die Umgestaltung der Innenstadt oder der Aktionsplan genannt.

Eine weitere Empfehlung der GPA lautet, das bestehende Personalentwicklungskonzept zu aktualisieren und regelmäßig fortzuschreiben.

Die Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes ist bereits im vergangenen Jahr begonnen worden und der Entwurf der Fortschreibung liegt mittlerweile der Verwaltungsleitung vor. In diesem Personalentwicklungskonzept werden selbstverständlich auch die Themen der altersbedingten Fluktuation sowie weiterer Personalfragen (Gesundheit, Fortbildung etc.) angesprochen und Lösungsansätze aufgezeigt.

Mit freundlichem Gruß



Hasenberg
Bürgermeister

Zentrale

Kaiserstr. 170
58300 Wetter (Ruhr)
☎ 02335 8400
Fax 02335 840111
www.stadt-wetter.de
stadtverwaltung@stadt-wetter.de

Sprechzeiten

montags - freitags 08:00 - 12:00 Uhr
montags 14:00 - 16:00 Uhr
donnerstags 14:00 - 17:00 Uhr

Bankverbindungen

Stadtsparkasse Wetter (Ruhr)	IBAN DE10452514800000000075	BIC WELADED1WET
Commerzbank Wetter (Ruhr)	IBAN DE52440800500334466600	BIC DRESDEFF440
Volksbank Bochum Witten eG	IBAN DE47430601297004302200	BIC GENODEMIB0C

Verkehrsanbindung:

Bus: 553, 555, Bürgerbus Linie 1; Bahn: S 5 und RE/RB via Bahnhof Wetter

Seite 4 von 4